

**Verabschiedung des Chefarztes Dr. Hans-Werner Riedesel
in den Ruhestand und
Einführung seines Nachfolgers Dr. Gerd Werner
am 30. Mai , ab 17:00 Uhr
in der Villa Stahmer in Georgsmarienhütte**

Sehr geehrter Herr Dr. Riedesel, (alter Chefarzt)
sehr geehrter Herr Dr. Werner, (neuer Chefarzt)
sehr verehrter Herr Buchloh, (Geschäftsführer des Diakoniewerks Osnabrück GmbH)
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Als ich eingeladen wurde an der feierlichen Verabschiedung von **Herrn Dr. Hans-Werner Riedesel** als Chefarzt des Diakonischen Klinikums am Standort in Georgsmarienhütte und der Einführung seines Nachfolgers, **Herrn Dr. Gerd Werner**, teilzunehmen, habe ich mich gefreut. Gerne nehme ich heute auch die Gelegenheit wahr, mich mit einem kurzen Grußwort an dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Das Gesundheitswesen ist mit seinen in diesem Bereich rund 4,2 Mio. Beschäftigten in Deutschland ein sehr wichtiger Bereich. Auch im Landkreis Osnabrück liegt die **Gesundheitswirtschaft**, was die Beschäftigungszahlen angeht mit rund **14 %**, sehr weit oben. Damit steht sie sogar noch vor der Ernährungswirtschaft mit rund 9,4 %, gefolgt von dem Baugewerbe mit 9% und dem Einzelhandel mit vergleichsweise „nur“ 8,3 %.

Im Osnabrücker Land wird sich sehr gut um Kranke Mitmenschen gekümmert. **Rund 13.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** arbeiten im Gesundheitswesen und von diesen konzentrieren sich rund 60 % auf den Kernbereich der stationären und ambulanten Gesundheitsversorgung. Zudem gibt es im Landkreis ca. **650 niedergelassene Ärzte und Zahnärzte**, die sich um das Wohlergehen und Behandlung von Krankheiten kümmern. Auch in den Krankenhäusern im Osnabrücker Land ist man als Patient gut aufgehoben und muss nicht um ein freies Bett bangen, da es einen **überdurchschnittlichen Besatz mit Krankenhausbetten** gibt.

Das wir vom Landkreis und auch von der Stadt Osnabrück die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger ebenfalls für wichtig nehmen, zeigt die Zusammenlegung zu einem **gemeinsamem Gesundheitsdienst**. Denn neben der stationären und der ambulanten Versorgung ist der Öffentliche Gesundheitsdienst eine weitere tragende Säule im Gesundheitssystem.

Zentrale Aufgaben der Gesundheitsämter sind der Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und die Förderung der Gesundheit, aber auch gutachtliche Tätigkeiten, z. B. im Rahmen sozialmedizinischer Stellungnahmen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
zum Schluss möchte ich noch einmal ganz kurz auf **Herrn Dr. Riedesel** zurückkommen. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, die Gesundheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, und vor allem in dem Bereich Suchtentzug, zu steigern bzw. zu verbessern. Nach insgesamt **15 Jahren als Chefarzt** gehen Sie nun in Ruhestand. Diesen haben Sie sich **redlich** verdient und das ist nicht nur als eine Floskel zu verstehen. Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und die Fähigkeit die neu gewonnene Zeit genießen zu können.

Sehr geehrter **Herr Dr. Werner**,

auch Ihnen wünsche ich alles Gute in Ihrer neuen Position als Chefarzt. Auch wenn Ihr Vorgänger die Messlatte sehr hoch angesetzt hat, bin ich mir sicher, dass Sie ihre Aufgaben sehr gut meistern werden.

Als kleine Hilfestellung möchte ich mit einem Zitat der Wissenschaftlerin und ehemaligen Bundesministerin für Jugend, Frauen, Familie und Gesundheit enden. Frau Ursula Lehr sagte:

„Der alte Arzt spricht lateinisch, der junge Arzt englisch. Der gute Arzt spricht die Sprache des Patienten.“